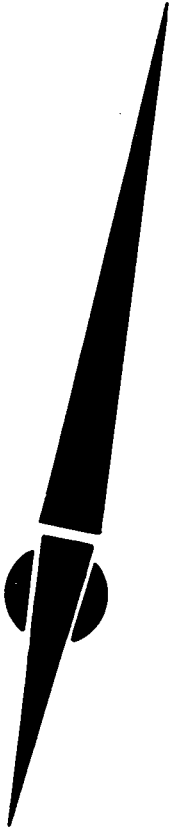


28. Aug. 1973

3

Der Oberämter Turner



TV Hausen am Albis

VEREINSBLATT des Turnverein Hausen am Albis

Erscheint vierteljährlich Jahrgang 4 August 1973 Nr. 3

Redaktion: Walter Kleiner, Edelweisstrasse 49, 8048 Z ü r i c h
Telefon 52 58 54

Inserate + Fredy Steinmann, Rifferswilerstr., 8915 Hausen a.A.
Versand: Telefon 99 25 64

PRÄSIDENTEN UND LEITER UNSERER RIEGEN:

Aktivsektion:	P. Herbert Schmid	Tel. 99 24 62
	L. Kurt Roshardt	Tel. 99 25 71
Männerriege:	P. Rudolf Laube	Tel. 99 24 16
	L. Louis Spillmann	Tel. 99 23 05
Frauenriege:	P. Hermine Jucker	Tel. 99 24 83
	L. Rosmarie Ziegler	Tel. 99 26 25
Damenriege:	P. Ruth Scherrer	Tel. 99 27 80
	L. Margrit Hoessli	Tel. 99 74 14
Mädchen-und Jugendriege:	Koordinator für die Nach- wuchsbetreuung: Fredy Steinmann	
		Tel. 99 25 64
Skiriege:	P. Jules Gaisser	Tel. 99 23 97

WANN UND WO KANN MAN UNTER KUNDIGER LEITUNG TURNEN ?

Montag	20.30-22.00 h	Turnhalle Hausen	Frauenriege
Dienstag	18.45-20.00 h	Turnhalle Hausen	Knabenjugi kleine
	20.15-21.45 h	Turnhalle Hausen	Turnverein
	19.00-20.00 h	Turnhalle Albisbrunn	Turnen für Jedermann
Mittwoch	18.45-20.00 h	Turnhalle Rifferswil	Knabenjugi gem.
	20.15-22.00 h	Turnhalle Hausen	Männerriege
Donnerstag	18.15-19.45 h	Turnhalle Rifferswil	Mädchen gem.
	18.30-19.30 h	Turnhalle Hausen	Mädchen klein
	19.30-20.30 h	Turnhalle Hausen	Mädchen gross
	20.30-21.45 h	Turnhalle Hausen	Damenriege
	19.00 h	Turnhalle Hausen	LA-Training
Freitag	18.30-20.00 h	Turnhalle Hausen	Knabenjugi grosse
	20.15-21.45 h	Turnhalle Hausen	Turnverein
Samstag	14.00 h	Bonstetten	LA-Training
	14.00-17.00	Affoltern a/A	Kunstturnen Knaben
Sonntag	09.30 h	Turnhalle Hausen	Dauerlauf-Training

Arosa ist eine Reise wert

Am 12. August war der TV Hausen zum 15. Mal an der Sportstafette in Arosa beteiligt. Jahr für Jahr erfreut sich dieser Anlass einer grösseren Beteiligung. Da ein Anmelderekord zu verzeichnen war, mussten allen Vereinen welche 2 Mannschaften meldeten, die Zweite gestrichen werden. Trotzdem waren 45 Mannschaften die sich in diesem abwechslungsreichen und auch für die Zuschauer von A-Z interessante Wettkampf messen wollten. Nachdem es uns 1958 noch gelang ohne grosse Vorbereitung und ganz ohne Wettkampferfahrung den Sieg zu erkämpfen, wussten wir, dass die Lorbeeren in den letzten Jahren wesentlich höher hingen. Der Parcours ist wohl der gleiche geblieben, aber es gehen nun Spitzenmannschaften an den Start, welche bekannte Sportler in ihre Gruppe eingeteilt haben.

Der Turnverein Hausen verliess sich dieses Jahr auch nicht allein auf das Wettkampfglück und selektionierte seine Mannschaft sehr gut. Bereits der Schwimmer war kein geringerer als der Dreikampf-Junioren-Schweizermeister Stöf Roth, und konnte dann im Schwimmen seine Konkurrenz auch sicher meistern. Für den anschliessenden sehr strengen Berglauf startete der bekannte Langläufer Bruno Heinzer. Er traf auf ganz starke Konkurrenten, welche ihm aber nur wenige Meter abnahmen.



Der Senior der Mannschaft Rolf Brunner machte seinem Alter alle Ehre, wobei seine jahrelange Wettkampferfahrung sicher zu seiner guten Leistung mithalf. Der Velofahrer Erwin Waltert traf wieder auf sehr schnelle Leute. Er liess sich aber bei den 2 1/2 Runden um den Obersee nicht abhängen und übergab knapp als Dritter unserem Präsi Herbi Schmid. Dieser spurtete die 600 m in bekannter Manier herunter, wobei er leicht Terrain gut machen konnte. Seine Ablösungen Hans Wirz (400m) und Walter Schürmann (200m) gaben ihr Aeusserstes und kamen nochmals etwas näher an den Spitzenläufer heran. Vroni Steinmann meisterte ihren ersten Einsatz ausge-

zeichnet, konnte aber trotzdem an der Einlaufreihenfolge nichts ändern. Nun war alles gespannt ob unser Oberturner Kurt Roshardt die Nerven habe um seine beiden neben ihm liegenden Schützen zu überholen. Wie am Schnürchen (im wahren Sinne des Wortes, die 6 Ballone hingen nämlich an solchen) schoss Kurt Ballon um Ballon weg, wobei er seinen Gegnern immer näher rückte und sie sogar überholen konnte. Mit wenigen Sekunden Vorsprung übergab er den Stafettenstab dem letzten Läufer Fritz Haller. Dieser bewältigte die Hindernisse mit einem Blitzspurt und ging als Seriensieger durchs Ziel. Ein grosser Jubel herrschte bei Wettkämpfern und Schlachtenbummlern als der Lautsprecher neue Laufbestzeit und somit erster Platz im Zwischenklassement meldete. Alles fieberte nun der letzten Gruppe entgegen in welcher die 5 Besten von 1972 starteten. Bereits die Zwischenzeit zeigte wie gefährlich diese Mannschaften für Hausen noch waren. Doch schon manche ausgezeichnet im Rennen liegende Gruppe musste beim Schiessen oder an der Fahnenstange ihren Vorsprung jämmerlich zusammenschmelzen sehen. Diesmal war das Wettkampfglück jedoch 4 der 5 Mannschaften gut gesinnt und es gelang diesen die Bestmarke der Hausemer nochmals zu unterbieten. Verständlich, dass es einige enttäuschte Gesichter gab unter unseren Leuten, als sie den Sieg davonschwimmen sahen. Sie trösteten sich aber bald wieder, nachdem sie sich klar wurden, dass sie eine ausgezeichnete Leistung vollbracht hatten, konnten doch ehemalige Sieger wie Kantonspolizei Zürich, GG Chur und Rekordsieger Arosa hinter sich gelassen werden.

Ich glaube es hat niemand bereut diesen Tag in Arosa verbracht zu haben, konnte doch neben einem sehr spannenden Wettkampf auch noch ein herrlicher Tag verbracht werden.

Aus der Rangliste: 1. ETV Einsiedeln 14.12.98 2. BTV Chur 14.13.05
3. TV Zizers 14.1388 4. SC Glarus 14.22.21 (Sieger 1972) 5. TV Hausen 14.24.66 6. GG Chur. 7. TV Kantonspolizei Zürich 8 BTV Baar.

Voranzeige Abendunterhaltung

Unsere diesjährigen Turner- Abendunterhaltungen finden statt am:

1. Dezember 1973 in Hausen und 8. Dezember 1973 in Rifferswil.

Eine Kränzlikommission ist bereits im Einsatz und ist für ein abwechslungsreiches Programm besorgt.

Kunstturner-Vergleichswettkampf Junioren von Saarland-Kt. Zürich

Im Anzeiger wurde bereits ausführlich über den Wettkampf berichtet. Der OT beschränkt sich deshalb auf die Rangliste und möchte seinen Lesern einen kleinen Blick hinter die Kulissen einer solchen Veranstaltung geben.

Mannschaften:

1. Kt. Zürich 234.60 Pkt. 2. Saarland 232.15 Pkt.

Einzel:

1. Vock Armin	Z	53.00 Pkt.	7. Mathieu Peter	S	44.55 Pkt.
2. Alger Hans	S	49.90 Pkt.	8. Bernegger Heinz	Z	43.40 Pkt.
3. Schmid Peter	Z	49.60 Pkt.	9. Nalbach Herbert	S	42.75 Pkt.
4. Frei Karl	Z	45.50 Pkt.	10. Bund Dieter	S	42.25 Pkt.
5. Gross Benno	S	45.05 Pkt.	11. Fritschi René	Z	41.20 Pkt.
6. Weber Klaus	S	44.95 Pkt.	12. Fischer Peter	Z	40.55 Pkt.

SPORTANLASS ZU VERGEBEN....

Schon seit geraumer Zeit wird es immer schwieriger einen Organisatoren für einen Verbands- Kantonal- oder Eidgenössischen Anlass zu finden. --Warum dies ?

Die Antwort liegt zwischen den Zeilen des nachstehenden Berichtes. Die Generalversammlung des TV Hausen hatte der Uebernahme des Kunstturnerwettkampfes Saarland gegen Kt. Zürich zugestimmt. Nachdem unser ehemaliger Oberturner und jetziger Verbandsoberturner Kurt Schlegel bereits grosse Vorarbeiten geleistet hatte, wurden eine Anzahl Turner, meist etwas gesetzteren Alters, zu einer Sitzung eingeladen. Kurt orientierte die Anwesenden über bereits Geschehenes und noch zu bewältigende Arbeiten. Wer anfänglich noch geglaubt hatte, es ginge hier um die Durchführung eines kleinen Festchens, wurde bei der Ressortverteilung eines andern belehrt. Nebst Bau-, Wirtschafts- und Finanzkomitee gab es noch eine ganze Anzahl unscheinbar und doch sehr wichtige Aufgaben zu lösen. So z.B.: Wer ist für die Gerätetransporte besorgt ? Wo bringen wir die Schlachtenbummler unter ? Kann ein Arzt- und Samariterdienst gewährleistet werden ? usw....

Es hiess also nun eine grosse Vorarbeit zu leisten, damit die Veranstaltung reibungslos abgewickelt werden konnte. Den Verantwortlichen war dabei zum voraus klar, dass die Stundenlöhne aus gelegentlich einer Flasche Bier und einem z'Nacht am Festanlass bestanden. Auch für Transportleistungen konnten nur Fuhrlöhne bezahlt werden, welche einer Kontrolle durch Dr. Schürmann mehr als geschmeichelt hätten. Kurz - es wurde ein Team von Idealisten gefunden, wie es unter Turnern sein sollte, aber sicher nicht mehr als selbstverständlich betrachtet werden darf.

Deshalb sei an dieser Stelle nochmals allen Turnerinnen und Turnern, gross und klein herzlich gedankt für den gebotenen Einsatz. Die bedingungslose Mithilfe verschiedener Nichtmitglieder, be-

sonders der beiden Schulhausabwarte, sowie die positive Einstellung aller Behörden waren zudem nötig, damit der ganze Anlass überhaupt durchgeführt werden konnte. Der Vorstand des TV Hausen sieht sich Ihnen zu ganz besonderem Dank verpflichtet.

Nachdem nun die ganze Schar während Wochen an der Arbeit war um pünktlich am Festtag bereit zu sein, war nur eine Frage offen... wieviele Besucher können erwartet werden ?

Doch auch Sie liebe Turnfreunde haben uns nicht im Stich gelassen und seit in Scharen zu diesem Anlass erschienen, sodass von einem Erfolg des ganzen Festes gesprochen werden darf.

Ob es in allen Teilen ein Erfolg war, sagte uns dieser Tage der Festkassier. Er konnte zu Gunsten der Vereinskasse einen Reingewinn von ca. Fr. 300.- abliefern, aber...

wie bereits erwähnt, wurden weder Löhne an die Helfer noch Honorare an die Aktiven bezahlt.

Die gespendeten Fr. 1000.- der Gemeinde Hausen sind auf der Einnahmenseite der Festrechnung verbucht, ebenso die vielen Gönnerspenden.

Also kommt der Schnellrechner bald zu folgender Erkenntnis: Wären die freiwilligen Spenden nicht gewesen, hätte aus dem Anlass ein Defizit von ca. Fr. 1500.- resultiert, oder die Eintrittspreise hätten noch ca. 50% höher sein müssen.

Es ist bei allem Idealistentum sicher begreiflich, dass am Schlusse eines Anlasses die Mitglieder nicht gerne noch ihre Vereinsbeiträge zur Deckung von Ausgabenüberschüssen opfern.

Wir hoffen mit der Uebernahme dieses Kunstturnerwettkampfes unseren Turnfreunden eine kleine Gegenleistung für Ihre unserem Verein entgegengebrachten Sympathien geboten zu haben. Allen Helfern die auf irgend eine Art zum guten Gelingen dieses Wettkampfes beigetragen haben nochmals unser herzlicher Dank.

WIE GEFAEHRlich LEBT DER SPORTLER ?

Aus dem Handbuch über das Versicherungswesen in der Schweiz ist einer Statistik für das Jahr 1971 folgendes zu entnehmen:

Es verunfallten:	37% bei der Arbeit
	18% bei Sport und Spiel
	16% im Haushalt
	15% im Strassenverkehr
	14% bei sonstigen Ereignissen

Wenn wir bei uns im Verein zurückschauen, dürfen wir feststellen, dass wir von ganz schweren Unfällen bis jetzt verschont blieben. Eine verstauchte Hand, eine Zerrung oder ein Horn am Kopf kann im Wettkampfeifer eines Spieles oder bei der Einübung eines schwierigen Geräteteiles doch einmal vorkommen. Wieviele Menschen aber einem Unfall entgehen, gerade weil sie Sport betreiben und dadurch beweglich bleiben ist in keiner Statistik ersichtlich.

Turnfest Weiningen

Dieses Turnfest wird sicher in der Geschichte des TV Hausen eine gesonderte Stellung einnehmen, denn die Wettkampferhältnisse waren sehr ungewohnt und wir verzichteten das erste Mal an einem Turnfest auf die Körperschule. Dieser Umstand hat sicher auch zum guten Gelingen beigetragen, auch stand das Wettkampfglück an diesem verregneten Sonntag auf unserer Seite.

Bei den Vorbereitungen auf die früheren Feste hatte die Körperschule sehr viel Zeit in Anspruch genommen, weshalb die andern Disziplinen einfach zu kurz kamen. Vor allem bei denjenigen Turnern die bei allen Geräten im Einsatz waren, zeigte sich ein Trainingsmangel in den messbaren Uebungen. Dieses Jahr war es jedem Turner möglich sich optimal auf jeden Wettkampfteil vorzubereiten. Dies sehe ich als Grund, dass einige Turner Resultate erreichten welche der grösste Optimist nicht erwartet hätte.

Aber nun zum Feste selbst: Nachdem es schon 36 Stunden ununterbrochen geregnet hatte, bestieg der TVH mit Damen- und Frauenriege den Car welcher uns nach Weiningen brachte. Mancher mag sich gefragt haben, wie es wohl auf dem Wettkampflplatz aussehen möge, denn links und rechts der Strassen sah man nichts als nur Wasser. Diese Spannung löste sich erst, als wir uns auf dem Turnfestgelände einfanden und feststellten, dass die Bedingungen nicht ideal, aber doch relativ gut waren. Das Organisationskomitee versuchte aus dem verregneten Fest das Beste herauszuholen, obwohl es gezwungen war drastische Kürzungen des Programms vorzunehmen. So wollte man das ganze Programm des Damenturnens fallen lassen, diese wollten aber dem starken Geschlecht nicht nachstehen und gaben dem schlechten Wetter zum Trotz ihre Uebungen zum besten. Somit hatten auch unsere Damen die Reise nach Weiningen nicht umsonst gemacht.

Der TV hatte bei der ersten Disziplin, dem Lauf, Glück, dass er auf einer noch nicht benützten Bahn an den Start gehen konnte. Sicher trug auch das durch Herbi speziell erhaltene Lauftraining zum guten Resultat bei. Acht Sekunden schneller als die bisher beste Sektion waren wohl die Früchte davon.

Mit gemischten Gefühlen warteten wir auf die Ring- und Barrenübungen, waren sie uns doch am "Eidgenössischen" nicht nach Wunsch gelungen. Wir brachten sie fast fehlerlos hinter uns und 28.20 Pkt. waren der gerechte Lohn für unsere Vorführung.

Die grössten Ueberraschungen erlebten wir in den nachfolgenden Disziplinen. Bei ihnen wirkte sich das intensivere Training am meisten aus. Im Hochsprung \emptyset 1.62 m (29.46), Weitwurf \emptyset 54.33 m (28.76) 400 m 56.3 Sek. (29.52) 800 m 2.14.8 Min. (29.20), Es wurden da Leistungen vollbracht welche nicht allen Turnern zugetraut wurden.

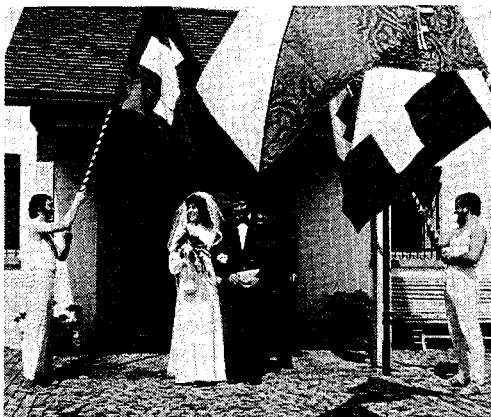
An dieser Stelle möchte ich allen für den vorbildlichen Einsatz danken. Es hat sich gelohnt, denn mit 114.79 Punkten belegten wir in der 4. Stärkeklasse den ausgezeichneten 3. Platz.

Am Abend brachte der Car eine glückliche Turnerschar nach Hausen zurück. Der Versuch, Verzicht auf Körperschule und dafür 800m und 400 m Lauf hat sich gelohnt. Dies zeigte auch der bessere Besuch der Turnstunden. Das Konditions- und Lauftraining verbunden mit Lockerungsübungen spricht den Turner sicher besser an. Ich möchte Kurt, Herbi und Albert noch danken für ihre Arbeit und hoffe, dass es so weiter geht. Die Erfolge werden sich nicht ausbleiben. HZbi

Aus der Turnerfamilie

Carla und Albert Staub melden die Ankunft ihrer Tochter Yvonne.
Ruth und Karl Scherrer freuen sich an ihrer Tochter Sandra.
Zu diesen freudigen Ereignissen gratuliert der OT recht herzlich
und wünscht alles Gute.

Unsere Spalierleute hatten es streng, heirateten doch gleich vier
Turner. Der OT gratuliert herzlich und wünscht allen Paaren recht
viel Glück.



Jahresprogramm 2. Teil

T U R N V E R E I N

2. Sept.	Sportstafette Oetwil am See
8./9. ev. 22./23. Sept.	Spiel- und Stafettentag TV a/A Affoltern a/A
9. Sept.	Schweizermeisterschaft im Sektionsturnen
15. Sept.	Jugendspieltag
6. Okt.	Verbands-OL
13. Okt.	Kant. Abgeordnetenversammlung
26. Okt.	Abgeordnetenversammlung in Birmensdorf
1. Dez.	Abendunterhaltung in Hausen
8. Dez.	Abendunterhaltung in Rifferswil
21. Dez.	Altjahrshock

M A E N N E R I E G E

1./2. Sept.	Turnfahrt (Anmeldung an Gilbert Bruchez)
5. Sept.	Turnen
8./9. ev. 22./23. Sept.	Spiel- und Stafettentag in Affoltern a/A
12. Sept.	Turnen
19. Sept.	Turnen
26. Sept.	Turnen
3. Okt.	Turnen
10. Okt.	Turnen (Gelegenheit die Disziplinen der Jahreskonkurrenz zu absolvieren)
17. Okt.	Kegeln, Jahreskonkurrenz
24. Okt.	Turnen
31. Okt.	Turnen
7. Nov.	Turnen (Disziplinen Jahreskonkurrenz)
14. Nov.	Kegeln, Jahreskonkurrenz
21. Nov.	Turnen
28. Nov.	Turnen
5. Dez.	Turnen
12. Dez.	Altjahrshock

Albis-Volkswanderung

Am 2. event. 16. September 1973 findet in Hausen ein familienstichtlicher Anlass statt, der vom Kimpese-Team organisiert wird und zur Unterstuetzung der Aktion "Brot fuer Brueder" bestimmt ist. Diese erste Auflage wird beim Schulhaus gestartet und hat Ober-Albis/Albishorn zum Ziel. Eine Route fuehrt ueber Naefenhueser-Kappel-Ebertswil-Schweikhof zur Scheune Kaeaslin. Eine leichtere ueber Hausertal-Schweikhof ins gleiche Ziel. Nebst einer Plakette welcher jedereingeschriebene Teilnehmer erhaelt, ist auch fuer Speis und Trank gesorgt. Naeheres siehe im Anzeiger.

Aus dem Kreise der Turner wuenschen wir diesem Anlass guten Erfolg.

Einsendeschluss fuer den naechsten OT ist der 8. November